

Substitution von Erdöl als energiewirtschaftliche und energiepolitische Aufgabe = Le remplacement du pétrole : une tâche d'économie et de politique énergétiques

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **69 (1978)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Substitution von Erdöl als energiewirtschaftliche und energiepolitische Aufgabe

Die Notwendigkeit zur Verminderung unserer einseitigen Erdölabhängigkeit in der Energieversorgung ist allseitig anerkannt. Doch Einmütigkeit in der Zielsetzung stehen oft grössere Kontroversen bei den Ideen für das praktische Vorgehen gegenüber. Während sich ein Teil vorwiegend von energiewirtschaftlichen (mit Betonung auf wirtschaftlichen) Überlegungen leiten lässt, spielen bei andern energiepolitische (mit Betonung auf politische) Zielsetzungen die entscheidende Rolle.

Soll der Energiekonsument zur Substitution von Erdöl durch Staat oder Behörden gezwungen werden (z. B. über Anwendungsverbote, steuerliche Eingriffe oder sogar über Zuteilungsvorschriften), oder lässt sich eine Substitution auch auf einer freiwilligen und freiheitlichen Basis erzielen? Welche Energieträger sollen als Substitutionsenergien zum Zuge kommen? Wie sind die Prioritäten bei der Entwicklung von Energiealternativen sowie bei den Energiesparmassnahmen zu setzen?

Empfehlungen und Anregungen zu diesen Fragen werden sicherlich im nächstens erscheinenden Gesamtenergiekonzept enthalten sein. Der Substitutionsaspekt aus spezifisch schweizerischer Sicht ist aber auch von einer Studiengruppe aus Vertretern des VSE sowie der Firmen BBC und Sulzer untersucht worden. Wie aus der in diesem Bulletin veröffentlichten Studie hervorgeht, ist eine Lösung des Substitutionsproblems aufgrund der bestehenden wirtschaftlichen Gegebenheiten möglich. Unter Berücksichtigung der Zusammenhänge zwischen Kapital, Wirtschaft und Substitutionsbedarf sind in der Schweiz eigentlich ideale Voraussetzungen für eine echte Substitution gegeben.

Le remplacement du pétrole : une tâche d'économie et de politique énergétique

On a de toute part conscience de la nécessité d'atténuer notre dépendance unilatérale vis-à-vis du pétrole dans le domaine de l'énergie. Cela n'empêche cependant pas l'existence de controverses animées sur les solutions proposées. Tandis que les uns se laissent guider avant tout par des considérations d'économie énergétique (surtout d'économie tout court), les autres visent des objectifs de politique énergétique (surtout de politique tout court).

Faut-il contraindre le consommateur d'énergie à la substitution par des interventions de l'Etat ou des autorités (utilisations interdites, mesures fiscales, voire contingentements, etc.)? Ou parviendra-t-on à substituer sur une base volontaire et libérale? Quels agents énergétiques de substitution va-t-on engager? Comment fixer les priorités en ce qui concerne le développement d'énergies de remplacement et les économies d'énergie?

Des idées et des recommandations seront sûrement présentées dans le rapport final sur la conception globale de l'énergie devant être publié prochainement. La question de la substitution du point de vue spécifiquement suisse a également été étudiée par un groupe de spécialistes de l'UCS et des firmes BBC et Sulzer. Leur étude, qui se trouve publiée dans le présent Bulletin, montre que le problème peut être résolu à partir des circonstances économiques existantes. Compte tenu des conditions financières et économiques et de l'objectif de substitution, les conditions sont en fait réunies de façon idéale en Suisse.